

REDE ZUM GEPLANTEN BAUGEBIET „IM ZINKLERN“



Zum geplanten Baugebiet „Im Zinklern“ (Drucksache G-22/166) hat Stadtrat Dr. Wolf-Dieter Winkler (FL) am 4. Oktober 2022 im Freiburger Gemeinderat folgende Rede gehalten:

*Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
meine sehr geehrte Damen und Herren!*

Vor einigen Jahren war ich noch der Meinung, dass wir Zinklern bebauen können, wen-

ngleich auch mit einigem Unbehagen. Einige Klimawandel-Ereignisse später wie mehrere Hitzesommer nacheinander, Absenken der Grundwasserspiegel und Starkregenereignisse wie im Ahrtal, von weltweiten Klimakatastrophen ganz zu schweigen, sind wir von FL inzwischen völlig anderer Meinung.

Erschütternd waren die Ausführungen von Prof. Rahmstorf vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung am 21.9.2022 im Historischen Kaufhaus. Eindrücklich schilderte er, dass wir unmittelbar vor mehreren Kippunkten stehen, wenn wir sie nicht sogar schon überschritten haben. Und die Folgen sind für die Älteren von uns angesichts unserer Lebensrestlaufzeit vielleicht noch aushaltbar, für die nachkommenden Generationen werden sie katastrophal sein. Umweltbürgermeisterin Buchheit hatte es eigentlich in ihrem Grußwort gesagt, eine Weiter-so-Mentalität geht nicht mehr. Nur, warum hat das keine konsequenteren Auswirkungen auf die hiesige Kommunalpolitik?

Wer die Erkenntnisse des Weltklimarates (IPCC), des Potsdam-Instituts und anderer klimawissenschaftlicher Institutionen ernst nimmt, der muss sagen: Nicht nur Energie- und Verkehrswende müssen sofort und kompromisslos umgesetzt werden, sondern auch eine Versiegelungswende, ein sofortiger Stopp von Baugebieten auf landwirtschaftlichen Flächen! Mit Zähringer Höhe, Im Zinklern in Lehen, Niedermatten in Waltershofen, Obergrün in Betzenhausen, Hinter den Gärten in Tiengen, Rossbächle in Munzingen, Weihermatten in Kappel und vor allem mit dem neuen Stadtteil Dietenbach sollen weiter landwirtschaftliche Flächen zubetoniert werden, als wäre der Klimawandel ein Naturereignis auf dem fernen Mars. Die umliegenden Gemeinden tun es Freiburg gleich. Und in Freiburg stehen, vor allem aus Spekulationsgründen, reihenweise Wohnungen und Häuser leer, ebenso wie in den Ortskernen der Dörfer.

Durch Dürren und Überschwemmungen nehmen landwirtschaftliche Anbauflächen weltweit rapide ab. Die Problematik wird durch kriegerische Auseinandersetzungen wie dem Ukraine-Krieg noch verstärkt. Durch weitere Flächenversiegelungen werden künftige Generationen massiv beeinträchtigt bis dahin, dass wir ihnen die Lebensgrundlagen entziehen. Wieso ist das so schwer zu verstehen?

Der verständliche Wunsch vieler Menschen nach einer ihren persönlichen Verhältnissen angepassten Wohnung muss angesichts der drohenden Klimakatastrophe und damit einhergehenden Hungersnöten hinten anstehen. Was nützt eine gute Wohnraumversorgung, wenn die Bewohner nichts zu essen haben? Eine 5köpfige Familie in einer Zwei-Zimmer-Wohnung ist in Deutschland eine Zumutung, weltweit gesehen wäre sie für viele Menschen ein erstrebenswerter Luxus. Wir sind mit deutschlandweit 48 m² Wohnfläche pro Person maßlos geworden!

Ich jedenfalls sehe mich außerstande die Zukunft kommender Generationen aufs Spiel zu setzen, um uns heute ein noch schöneres Dasein zu ermöglichen. Ich werde

einer weiteren Bebauung von Natur- und Landwirtschaftsflächen nicht mehr zustimmen und damit auch diese Vorlage zu Zinklern ablehnen!



Nach wie vor wird in ganz Deutschland zuviel Fläche versiegelt. Green City gibt dabei kein gutes Bild ab (Foto: K. U. Müller).